



»Individuell gut versorgt – auch wenn Angehörige nicht einkaufen«

Lebensqualität findet auch im Seniorenheim statt. Wohlergehen, Würde und Individualität in der Pflege sind möglich – eine digitale Einkaufs-Assistenz leistet dazu einen wichtigen Beitrag. Sou-Yen Kim aus der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der »BringLiesel« stellt vor, wie Bewohnerinnen und Bewohner davon profitieren.

In Würde altern trotz Pflegeeinrichtung? Pflegeinstitutionen gewährleisten eine Grundversorgung wie drei bis vier Mahlzeiten am Tag und stellen Hygieneartikel bereit, wie Seifen und Shampoo. Individuelle Wünsche finden in diesem Konzept keinen Platz, wie zum Beispiel das Lieblingsduschgel für Frau Müller zu besorgen, so dass sie nicht die Einheitsseife nutzen muss. Aber individuell versorgt zu werden, ist ein Grundbedürfnis, das im Alter oder bei Pflegebedürftigkeit nicht verschwindet. Geliebte Routinen weiter leben zu können, werden gerade in der Pflegeeinrichtung umso wichtiger und tragen zum würdevollen Altern bei.

Die BringLiesel GmbH aus Lübeck hat sich dieses Themas angenommen. In ihrem Online-Shop finden Pflegeeinrichtungen über 1 000 Produkte des täglichen Bedarfs, aus denen die Bewohner:innen wählen können. Egal ob Pralinen, Wochenmagazine oder das geliebte Duschgel, das Sortiment ist breit aufgestellt.

Der Einkauf aus dem Katalog wird zum Erlebnis.

Häufig übernehmen Angehörige die Einkäufe für die Heimbewohner:innen oder organisieren diese. Oder Pflegefachpersonen erledigen dies während der Arbeitszeit. Gleichzeitig fehlt in den Wohnbereichen diese Hilfe. Hinzu kommt, dass pro Bewohner:in ein Einkaufsbeleg benötigt wird, den die Verwaltung der Pflegeeinrichtung verbuchen muss. Der Aufwand bei unzähligen Quittungen ist immens, der mit einem Einkauf über eine Einkaufs-Assistenz wegfällt. Auf diese Weise entstehen Mehrwerte für alle.

»Früher haben die Angehörigen eingekauft, häufig Produkte des täglichen Bedarfs. Das hat leider sehr nachgelassen«, beobachtet Bettina Völz, Betreuungskraft des Senioren- und Pflegezentrums Theresienhof in Goslar. Damit die Bewohner:innen weiterhin nicht auf ihre Lieblingsprodukte verzichten müssen, hat das Team überlegt, wie sie die Einkäufe anders organisieren können. Bei der Recherche sind sie dann auf die BringLiesel gestoßen und haben das einfach getestet. »Das lief von Anfang an so gut, dass wir seither den Service nutzen. Die

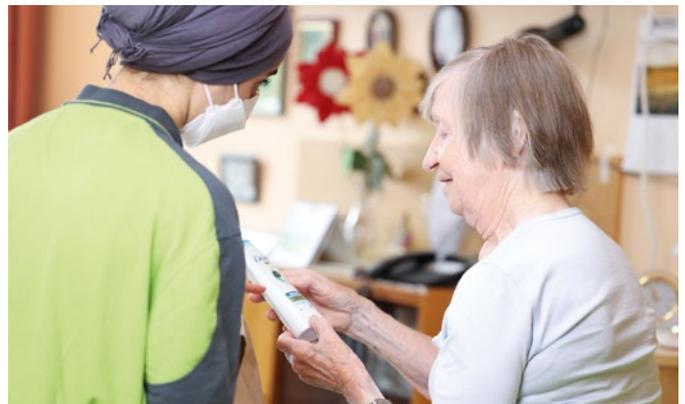


Foto: BringLiesel

Mehr Teilhabe und Selbstbestimmtheit bringt ein individueller Einkaufsservice, den Einrichtungen in ihre Betreuungsangebote integrieren können.

Bearbeitung und Lieferung laufen schnell, die Produktpalette ist groß – wir müssen nicht mehr selbst einkaufen, das schaffen wir ohnehin nicht«, so Völz. Ein großes Plus sei auch, dass sie Einzelnachweise für jede Bestellung erhalten. »Das erleichtert die Abrechnung enorm«, freut sich die Betreuungskraft. Pflegeeinrichtungen, die den Service nutzen, berichten außerdem, dass sie gemeinsam mit den Bewohner:innen online einkaufen. Sie schmökern mit Betreuungsassistent:innen im Produktkatalog und bestellen anschließend per Klick. Auf diese Weise werden Interaktion sowie Teilhabe ermöglicht und die Selbstbestimmtheit gefördert.

Nach zwei bis drei Tagen freuen sich die Bewohner:innen über die Lieferung. Auf sie warten individuell gepackte Tüten, die mit ihrem Namen versehen sind. Mittlerweile nutzen über 1 500 Pflegeeinrichtungen für mehr als 35 000 Bewohner:innen den Service, der für die Pflegeeinrichtungen kostenfrei ist. <<<

www.bringliesel.de, Tel. (0 30) 403 66 07 10

**SIE HABEN EIN PROJEKT UMGESETZT, ...
... DAS SIE FÜR VORBILDICH HALTEN?**

Dann schlagen Sie es Toni Hoffmann für diese Rubrik vor: Redaktion Altenpflege, Plathnerstr. 4C, 30175 Hannover, +49 511 9910123, toni.hoffmann@vincentz.net

